



Bitte ausfüllen, abtrennen und bei den IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten oder der IG Metall-Verwaltungsstelle abgeben oder in einer Briefhülle an folgende Adresse senden:

An
IG Metall-Vorstand
Ressort Werbung
60519 Frankfurt/Main



Prüfungen

Die Prüfungen wurden auch neu gestaltet und mehr auf die betrieblichen Realitäten bezogen.

Die Zwischenprüfung soll vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres stattfinden und beinhaltet – in höchstens 8 Stunden – die Durchführung einer Arbeitsaufgabe, die einem Kundenauftrag entspricht, und deren Dokumentation.

Die Gesellenprüfung erstreckt sich auf alle Fertigkeiten und Kenntnisse der Ausbildung einschließlich des Lehrstoffs der Berufsschule. Sie besteht im praktischen Teil aus – in höchstens 40 Stunden – der Durchführung einer Arbeitsaufgabe, deren Dokumentation sowie einem 30-minütigen Fachgespräch.

Die Prüfungsanforderungen berücksichtigen den tatsächlichen betrieblichen Arbeitsablauf. Arbeitsaufgabe wird insbesondere das Entwerfen und Anfertigen eines Großstücks unter Berücksichtigung der Schwerpunkte Damen und Herren sein.

Im schriftlichen Teil werden anstelle von isoliertem Faktenwissen jetzt handlungsorientierte Aufgaben aus den Prüfungsbereichen Planung und Fertigung, Gestaltung und Konstruktion sowie Wirtschafts- und Sozialkunde gestellt.

Berufsschule

Die Berufsschule gehört zu eurer Ausbildung unbedingt dazu. Deshalb hat euch der Arbeitgeber für den Unterricht freizustellen. Die dort vermittelten Inhalte sind auch Inhalte der Prüfungen.

Berichtsheft

Das Berichtsheft ist der Ausbildungsnachweis. Hier sollte alles drin stehen, was im Betrieb und in der Berufsschule wann gemacht wurde. Das Heft wird so zu einem Überprüfungsinstrument, ob in der Ausbildung alles vermittelt wurde, was die Ausbildungsordnung verlangt. Es ist Voraussetzung dafür, dass man zur Gesellenprüfung zugelassen wird.

Weiterbildung

Die heutige Arbeitswelt ist durch ständige Veränderungen zunehmend weiterbildungsintensiv. Bei der Weiterbildung geht es nicht nur um neue berufliche Perspektiven, sondern auch um den Erhalt des Gelernten. Wer dranbleiben will, muss sich kontinuierlich weiterbilden. Da geht kein Weg dran vorbei, Weiterbildung lohnt sich!

Eure Gewerkschaft: IG Metall

Die Gewerkschaft für Maßschneiderinnen und Maßschneider ist die IG Metall. Wir haben diese neue Ausbildungsordnung mit den Arbeitgebern ausgehandelt und kümmern uns natürlich um die Qualität der Ausbildung.

Wir sind aber auch sonst für euch da. Wir helfen, beraten, informieren und laden euch ein, bei uns mit zu machen. So wie wir Tarifverträge aushandeln, so wie wir die Arbeits- und Lebensbedingungen ständig verbessert haben, so wollen wir auch für die angehenden Maßschneiderinnen und Maßschneider das Beste heraus holen.

Das kann die IG Metall um so besser, je mehr Mitglieder sie hat. Mitglieder machen uns und damit sich selbst stark für ihre Interessen.



Interessiert?
Möchtet ihr mehr wissen?
Dann findet ihr in unseren Verwaltungsstellen Ansprechpartner/innen und Informationsmaterial.
Ihr könnt uns auch schreiben, anrufen oder eine Mail schicken:

IG Metall
Vorstand
Ressort Bildungs- und
Qualifizierungspolitik
Barbara Galla
Lyoner Straße 32
60528 Frankfurt am Main
Fon: 0 69/66 93-2108
Fax: 0 69/66 93-28 52
E-Mail: barbara.galla@igmetall.de
Internet: www.igmetall.de



Maßschneiderin/ Maßschneider

Beruf im Handwerk

Neue Ausbildungsordnung seit 1. August 2004

Hrsg: IG Metall-Vorstand, Ressort Bildungs- und Qualifizierungspolitik, Herstellung: Ressort Werbung, Gestaltung: Werbeagentur Zimmermann, Frankfurt am Main, Fotos: HBZ Münster, Christa Wilken, Druck: apm AG, Darmstadt, Stand: November 2004

Ausbildung hat Zukunft!

Die Entscheidung für eine Ausbildung zur Maßschneiderin/zum Maßschneider ist eine gute Entscheidung. Ausbildung ist eine wichtige Voraussetzung zur Sicherung der beruflichen Zukunft.

Wir haben gemeinsam mit den Arbeitgebern eine neue Verordnung über die Berufsausbildung zur Maßschneiderin/zum Maßschneider erarbeitet. Sie löst die alten Verordnungen für die Ausbildung von Damen-, Herren- und Wäscheschneidern aus dem Jahr 1980 ab.

Die neue Ausbildungskonzeption berücksichtigt die aktuellen Veränderungen im Maßschneiderhandwerk im Hinblick auf Technologie, Arbeitsorganisation und Kundenorientierung. Die IG Metall hat sich dafür eingesetzt, dass die fachlichen und sozialen Qualifikationen aufgenommen wurden, die für die künftigen Anforderungen im Beruf erforderlich sind.

Um der Unterschiedlichkeit der verschiedenen Bereiche, in denen Maßschneider tätig sind, besser gerecht zu werden, wurde die Struktur der Ausbildung verändert. Die neue Ausbildungsordnung sieht eine Ausbildung mit den beiden Schwerpunkten Damen/Herren vor. Diese Schwerpunkte sind bei der Gesellenprüfung zu berücksichtigen.



Die Ausbildungszeit beträgt drei Jahre. Alle Inhalte der Ausbildungsverordnung müssen vermittelt werden.

Die Checklisten helfen bei der Kontrolle, ob in der Ausbildung alles o.k. ist. Wenn es Fragen oder Probleme gibt: die IG Metall hilft gern

Herzlich willkommen und viel Erfolg bei der Ausbildung!

Checkliste

Die folgenden Checklisten enthalten die fachlichen Inhalte der dreijährigen Ausbildung. So isoliert, wie sie hier stehen, werden die Qualifikationen nicht vermittelt. Sie stehen stets im Zusammenhang mit anderen im Ausbildungsrahmenplan aufgeführten Qualifikationen. Die in Wochen angegebene Dauer ist jeweils ein Richtwert. Je mehr Wochen, desto größer die Bedeutung für die erforderliche Qualifikation und bei den Prüfungen.

Checkliste

für Inhalte, die während der gesamten Ausbildung zu vermitteln sind

Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht	<input type="checkbox"/>
Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebs	<input type="checkbox"/>
Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit	<input type="checkbox"/>
Umweltschutz	<input type="checkbox"/>

Checkliste

für das 1. Ausbildungsjahr

Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen, Kundenorientierung	4 Wochen	<input type="checkbox"/>
Anwenden von Informations- und Kommunikationstechniken	2 Wochen	<input type="checkbox"/>
Auswählen und Vorbereiten von Werk- und Hilfsstoffen	6 Wochen	<input type="checkbox"/>
Nutzen und Warten von Werkzeugen, Arbeitsgeräten, Maschinen und Zusatzeinrichtungen	6 Wochen	<input type="checkbox"/>
Ausführen von gestalterischen Arbeiten	2 Wochen	<input type="checkbox"/>
Zuschneiden von Werk- und Hilfsstoffen sowie Grundkonstruktion von Schnitten	6 Wochen	<input type="checkbox"/>

Bügeln und Fixieren von Werk- und Hilfsstoffen	10 Wochen	<input type="checkbox"/>
Ausführen von Näh- und Teilarbeiten	14 Wochen	<input type="checkbox"/>
Durchführen von qualitätssichernden Maßnahmen	2 Wochen	<input type="checkbox"/>

Checkliste

für das 2. Ausbildungsjahr

Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen, Kundenorientierung	2 Wochen	<input type="checkbox"/>
Auswählen und Vorbereiten von Werk- und Hilfsstoffen	2 Wochen	<input type="checkbox"/>
Bügeln und Fixieren von Werk- und Hilfsstoffen	3 Wochen	<input type="checkbox"/>
Ausführen von Näh- und Teilarbeiten	9 Wochen	<input type="checkbox"/>
Fertigstellen von Bekleidung	10 Wochen	<input type="checkbox"/>

ZWISCHENPRÜFUNG

Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen, Kundenorientierung	3 Wochen	<input type="checkbox"/>
Anwenden von Informations- und Kommunikationstechniken	2 Wochen	<input type="checkbox"/>
Auswählen und Vorbereiten von Werk- und Hilfsstoffen	2 Wochen	<input type="checkbox"/>
Ausführen von gestalterischen Arbeiten	5 Wochen	<input type="checkbox"/>
Zuschneiden von Werk- und Hilfsstoffen sowie Grundkonstruktion von Schnitten	4 Wochen	<input type="checkbox"/>
Fertigstellen von Bekleidung	8 Wochen	<input type="checkbox"/>
Durchführen von qualitätssichernden Maßnahmen	2 Wochen	<input type="checkbox"/>

Checkliste

für das 3. Ausbildungsjahr

Ausführen von gestalterischen Arbeiten	4 Wochen	<input type="checkbox"/>
Verändern und Aufarbeiten von Bekleidung	4 Wochen	<input type="checkbox"/>
Durchführen von qualitätssichernden Maßnahmen	4 Wochen	<input type="checkbox"/>

Fertigstellen von Bekleidung Schwerpunkt Damen

Großstücke in verschiedenen Ausführungen unter Anwendung unterschiedlicher Verarbeitungstechniken und unter Berücksichtigung von weiblichen Körperformen, Material, Modell, Funktion und Kundenanforderungen fertig stellen, insbesondere

- a) Kleider, insbesondere mit unterschiedlichen Ausschnitt-, Ärmel- und Rockformen, Tailenverarbeitung sowie Ausschmückungen
- b) Gesellschaftskleidung, insbesondere Cocktail-, Abend- oder Brautkleider sowie Corsagen

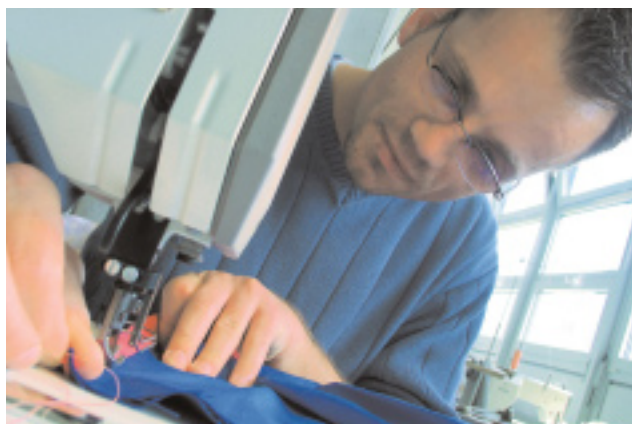
- c) Kostüme, insbesondere mit Kragen-, Revers-, Futter- und Einlagenverarbeitung sowie Verschlusstechniken
- d) Jacken und Mäntel, insbesondere mit unterschiedlichen Ärmelanlagen, Kragen- und Reversverarbeitung sowie Verschlusstechniken

Fertigstellen von Bekleidung Schwerpunkt Herren

Großstücke in verschiedenen Ausführungen unter Anwendung unterschiedlicher Verarbeitungstechniken und unter Berücksichtigung von männlichen Körperformen, Material, Modell, Funktion und Kundenanforderungen fertig stellen, insbesondere

- a) Sakkos, insbesondere mit Ober- und Unterkragen-, Revers- und Futterverarbeitung sowie Verschlusstechniken und formgebenden Einlagen
- b) Anzüge in stilistischer und verarbeitungstechnischer Abstimmung
- c) Gesellschaftskleidung, insbesondere Smoking, Cut oder Frack

- d) Jacken und Mäntel, insbesondere mit unterschiedlichen Ärmelanlagen, Kragen- und Reversverarbeitung sowie Verschlusstechniken



Beitrittserklärung

Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer _____ Verwaltungsstelle _____

Name _____ Vorname _____

Straße/Hausnummer _____

Postleitzahl/Wohnort _____

Telefon _____ Geburtsdatum _____

E-Mail _____

Betrieb: Name und Ort _____

z. Zt. vollbeschäftigt teilzeitbeschäftigt männlich weiblich

Auszubildende/r bis voraussichtlich: _____

gewerbl. Arbeitnehmer/in Angestellte/r kaufm. techn. Meister

Nationalität _____ Änderung des bisherigen Status _____

Mitgliedsbeitrag (1% des monatl. Bruttoverdienstes) _____ ab Monat _____

geworben durch (Name und Betrieb) _____

Einzugsermächtigung/Bankverbindung

Kto.Nr. _____ Bankleitzahl _____

Name des Kreditinstituts _____

in PLZ _____ Ort _____

Ich bestätige die erfassten Daten über meine Person sowie den Grund (Zugangsart) für die Eintragung dieser Daten. Ich bin hiermit darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Die für den Beitragsbeitrag nötigen Daten werden zwischen der IG Metall und dem Geldinstitut – bei Lohnabzug mit dem Arbeitgeber – ausgetauscht (übermittelt). Die Verwaltungsstelle informiert mich auf Wunsch über alle gespeicherten Daten. Hiermit ermächtige ich wiederum die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 % des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen.

Diese Ermächtigung erstreckt sich im Rahmen der von dem Ortsvorstand der IG Metall festgelegten Kassierungsart (§ 5 Ziff. 5 Satz 3 der Satzung) sowohl auf den Abruf von meinem Bankkonto, als auch auf den Einbehalt des Beitrags durch meinen Arbeitgeber in der jeweiligen Höhe. Dies schließt die Weitergabe der entsprechenden Daten an die IG Metall ein.

Dieser Auftrag kann nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden. Alle Änderungen oder Unstimmigkeiten, die sich aus diesem Auftrag ergeben, kann ich nur bei der Verwaltungsstelle der IG Metall regeln. Die vorstehenden Daten werden zum Zweck der Mitgliederbetreuung von der IG Metall erhoben und unter Beachtung des BDSG verarbeitet. Weitere Empfänger dieser Daten sind die Service-Center der IG Metall. Den vorstehenden Hinweis zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum und Unterschrift _____

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle, oder schicken an: IG Metall-Vorstand, Ressort Werbung, 60519 Frankfurt/Main